

Städte.Gärten.Vielfalt



Abbildung 99: Jedem sein eigenes Blumenbeet in der Straße im Rahmen des Projekts Städte.Gärten.Vielfalt. © Stadt Wien/Julia Haberfellner

Das Projekt „Städte.Gärten.Vielfalt“ ist ein Interreg-Projekt in Kooperation mit Bratislava. Die Projektleitung liegt bei Global 2000. Über drei Jahre wird in beiden Städten an einer biodiversitätsfreundlichen Grünraumgestaltung gearbeitet.

Das Testgebiet in Wien hierfür ist die Jägerstraße zwischen Wallensteinplatz und Gaußplatz. In den beiden Grünstreifen wurden Beete angelegt, in denen eine besonders artenfreundliche Saatgutmischung zum Einsatz gelangte. Insbesondere Schmetterlinge und Bienen sollen dadurch Lebensraum erhalten.

Die Bewohner*innen der Jägerstraße verfügen nunmehr über die Möglichkeit, die Pflege eines der Beete zu übernehmen. Im Rahmen eines gemeinsamen Pflanz-Workshops im Frühjahr konnten die Bewohner*innen, die eine Pflegevereinbarung abgeschlossen haben, beim Anlegen ihres persönlichen Beetes mithelfen.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt sind ca. 50 % der verfügbaren Beete vergeben, im Herbst 2025 folgen weitere 25 % und im Frühjahr 2026 sollen die letzten 25 % vergeben werden. Die Entwicklung der Pflanzen wird regelmäßig von Global 2000 gemonitort. WieNeu+ beauftragt die Gebietsbetreuung Stadterneuerung mit dem Management der Bürger*innen-Einbindung.



Abbildung 100: Erster Pflanztag in der Wallensteinstraße. © Global 2000/Eva Gänsorfer

Erkenntnisse & Herausforderungen

- Hohe Nachfrage der Bevölkerung bei der Pflege für ein Beet im öffentlichen Raum.
- Nach dem anfänglich großen Interesse gilt es nunmehr, das Engagement der Pflanzen-Pat*innen auch langfristig aufrechtzuerhalten.
- Die immer heißer werdenden Sommer in Wien sind sehr herausfordernd, dies betrifft insbesondere die Grünflächenpflege.
- Im Grätzl muss langfristig Akzeptanz geschaffen werden, um Vandalismus und Verschmutzung vorzubeugen bzw. weitgehend zu vermeiden.

Projektpartner*innen

- Global 2000
- Gebietsbetreuung Stadterneuerung (GB*mitte)